



Presseinformation

Güterzüge kehren ab Anfang Oktober wieder auf Rheintalbahn zurück

Personenverkehr rollt nach Fahrplan

(Stuttgart, 29. September 2017) Der Güterverkehr auf der Rheintalbahn wird nach jetzigem Stand der Anmeldungen gleich in den ersten Oktobertagen mit hohem Aufkommen auf diese wichtige internationale Trasse zurückkehren. Dies geht aus den Trassenanmeldungen der Güterverkehrsunternehmen hervor, die nach Abschluss der Reparaturarbeiten im Bereich Rastatt ab kommenden Montag die Rheintalbahn wieder befahren können. Damit enden die umfangreichen Umleitungsverkehre der letzten Wochen auf den Alternativstrecken. An Spitzentagen, wie dem 5. Oktober, sind bereits 175 Güterzüge angemeldet.

Ab dem 2. Oktober rollen auch die Züge des Personennah- und Fernverkehrs wieder nach Fahrplan und durchgehend über die Strecke. Nach Fahrplan verkehren ab Montag auch die Regionalzüge der Schwarzwaldbahn. Die Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) wird den kompletten Betrieb mit den Stadtbahnen ab 4. Oktober aufnehmen.

Im Bereich der Tunnelbaustelle wurden an den Gleisen der Rheintalbahn wieder Sensoren und Messeinrichtungen installiert. Diese überwachen lückenlos und rund um die Uhr die Lage der Gleise über der Tunnelröhre.

Fahrpläne bereits im Internet abrufbar

Die ab 2. Oktober geltenden Fahrpläne sind über die elektronischen Auskunftssysteme auf den Internetseiten www.bahn.de, www.kvv.de und www.efa-bw.de abrufbar.

Die DB und der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) gewähren Abonnenten von Zeitkarten im Nah- und Fernverkehr für die Dauer der Sperrung eine 50prozentige Entschädigung. Die DB wird dazu aktiv auf alle betroffenen DB-Abo-Kunden (Fern- und Nahverkehr) zugehen. Fragen der Abo-Kunden nimmt das Abocenter (abo@bahn.de) oder für Bahncard100-Kunden der Comfort-Service (Kontaktdaten auf der Bahncard) entgegen. Pendler, die konkret von der Sperrung betroffen sind und ihr Abo beim KVV abgeschlossen haben, wenden sich bitte direkt an den KVV (abo@kvv.karlsruhe.de). Der KVV bittet darum, damit bis zur Wiederaufnahme des Bahnbetriebs zu warten.